

Vita Christina C. Messner

Christina Cordelia Messner wohnt und arbeitet als Komponistin und Violinistin in Köln. Sie absolvierte ihr Musikstudium in Würzburg mit Hauptfach Violine bei Prof. Max Speermann (Bartholdy-Quartett) und Wahlfach Komposition bei Prof. C. Wünsch. Eine zusätzliche Ausbildung in Improvisation erhielt sie von Harald Kimmig, Freiburg.

Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der Verknüpfung unterschiedlicher Genres und Sparten und dem Erforschen interdisziplinärer Ansätze. Aus Leidenschaft für transdisziplinäre Projekte und neues Musiktheater initiierte und kuratiert sie das Festival für aktuelles Musiktheater in Köln (SPARK 2022 <https://spark.cologne/>).

C.C. Messner nahm an zahlreichen Projekten und Konzerten im Bereich Neue Musik und Performance teil und arbeitete mit Künstler*innen verschiedener Sparten zusammen unter vielen anderen mit dem New Yorker Künstler Noritoshi Hirakawa, Marie T. Martin (Schriftstellerin Köln), Dorrit Bauerecker (Klavier, Akkordeon Köln) Irene Kurka (Stimme Düsseldorf), Ning-Ensemble (Oslo), Daniel Gloger (Stimme, Köln), Dominik Susteck (Orgel, Köln), Daniel Agi (Köln), Julia Mihaly (Frankfurt), Bettina Wenzel (Köln), Kölner Vokalsolisten, Susanne Blumenthal (Dirigentin, Köln), Kölner Vokalsolisten, Anna Beetz (Regie, Köln), Annick Pütz (Tanz, Luxemburg).

Messner hat zahlreiche Projekte entwickelt, produziert und organisiert und war häufig selbst als Performerin beteiligt. Ihr besonderes Interesse gilt dem Erforschen musiktheatraler Formen, der Verknüpfung von Klang mit Bewegung, dem Entwickeln choreographierter Kompositionen oder der Verbindung künstlicher, abstrakt strukturierter Formen mit alltäglichen, zufälligen realen Gegebenheiten. Sie beschäftigte sich zudem mit der Erschließung und Erkundung bühenfremder Räume und Spielstätten, z.B. bei den musiktheatralen Werken „Love Songs for Heim@t“ uraufgeführt 2014 am Kölner Ebertplatz oder „Cosa di Tutti“ entwickelt 2015 für die Innenstadt Aarhus, Dänemark.

Seit 1994 werden die Kompositionen von Christina C. Messner aufgeführt u.a. beim Festival 8-Brücken Köln, beim SPOR-Festival in Aarhus Dänemark, in der Tonhalle Düsseldorf, der Kunst-Station St. Peter Köln, im Rahmen von ON Neuer Musik Köln, beim opening-Festival Trier oder beim Festival of Change Cambridge.

Ihre Werke wurden präsentiert und vorgestellt im Deutschlandfunk (Atelier Neue Musik), WDR 3 und SWR 2. Der SWR 2, DLF, NDR 2 und der BR sendeten 2013/2014 Marie T. Martins Hörspiel Fünfkind mit ihrer Musik. Ihre Arbeit wird gefördert unter anderem von der Kunststiftung NRW, dem Landesmusikrat NRW, Kultursekretariat NRW, ON Neue Musik Köln, Kulturämter der Städte Köln, Düsseldorf, Duisburg.

www.christinamessner.de